



Die UIG Zentrale hatte für die virtuelle Roadshow zahlreiche attraktive Angebote vorbereitet.

Die virtuelle Roadshow der United Imaging Group

„Mehr als zufrieden“

Als Alternative zu der im Oktober geplanten Roadshow, die wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden musste, hat die United Imaging Group die wichtigsten Themen zur Saison am 6. Oktober online präsentiert. Die virtuelle Veranstaltung, auf der auch die ersten Zahlen zum Geschäftsverlauf in diesem außergewöhnlichen Jahr bekanntgegeben wurden, fand auf YouTube statt und wurde von mehr als 200 Händlern live verfolgt. Angesichts der Corona-Krise zeigen sich die Verantwortlichen mit dem bisherigen Jahresverlauf „mehr als zufrieden“.

Neben den Informationen der Geschäftsleitung wurden aktuelle Fakten aus den Bereichen Einkauf, Marketing, Vertrieb sowie Trends &

Training vermittelt. Die Vorträge konnten auch noch nachträglich abgerufen werden. Dazu gab es ein attraktives Portfolio von Messeangeboten, das

nach Angaben der Kooperation dem einer herkömmlichen Fotomesse in nichts nachstand und gut geordert wurde. Um die Mitglieder in diesem wirtschaftlich herausfordernden Jahr zusätzlich zu unterstützen, gewährte die United Imaging Group ihren Händlern einen Sonderbonus von 1,25 Prozent auf alle Lagerbestellungen, die im Oktober eingingen und ausgeliefert wurden. Dieser Sonderbonus soll im Dezember ausgeschüttet werden und die Erträge der Mitglieder deutlich stärken.

Gesamtumsatz im Plus

Trotz der behördlich angeordneten Geschäftsschließungen und der corona-

bedingten Umsatzeinbußen lag der kumulierte Gesamtumsatz der United Imaging Group GmbH & Co. KG von Januar bis September 2020 im Vergleich zum Vorjahr um 5,6 Prozent im Plus.

Dieser Zuwachs ist nach Angaben der Kooperation ausschließlich den Umsätze der früheren europafoto-Mitglieder zu verdanken, die erst im Juli 2019 hinzugekommen sind. Bereinige man die Zahlen um diesen Sondereffekt, ergebe sich für den genannten Zeitraum ein Minus von 9,6 Prozent, erklärte die United Imaging Group in einer Pressemitteilung. Damit falle die Geschäftsentwicklung immer noch deutlich besser als der Markt aus, für den die GfK bis August 2020 ein kumuliertes Minus von 19,7 Prozent ausgewiesen habe, fügte die Kooperation hinzu.

Deutlich im Plus lagen bei der United Imaging Group in den ersten neun Monaten 2020 die Umsätze mit Spie-

gelreflexkameras, spiegellosen Systemkameras und Objektiven inklusive den Erzeugnissen der Exklusivmarke Voigtländer. Weiterhin rückläufig entwickelten sich dagegen die Geschäfte mit Kompaktkameras und Mobiltelefonen.

Positiv zeigte sich dagegen der Videobereich, der bis Ende August den höchsten Umsatzzuwachs verzeichnen konnte. Aufgrund der Ausgangsbeschränkungen und Versammlungsverbote hätten viele Konsumenten und Institutionen in den letzten Monaten verstärkt nach Videostreaming-Produkten aller Art gesucht, um ihr Homeoffice effizienter auszustatten, virtuelle Veranstaltungen durchzuführen oder die Social-Media-Plattformen zu bespielen, erklärte die Kooperation.

Neues E-Passfoto-Verfahren

Nachdem Mitte September im Deutschen Bundestag eine erste Lesung über den Gesetzentwurf zur Stärkung der Sicherheit im Pass-, Ausweis- und ausländerrechtlichen Dokumentenwesen stattfand, wurde der Entwurf zur weiteren Beratung an die betroffenen Ausschüsse überwiesen. Alle Beteiligten gehen davon aus, dass die neuen Bestimmungen bis zum Ende des Jahres rechtskräftig werden.

Um allen qualifizierten Fotografen und Fotofachhändlern die Möglichkeit zu geben, weiterhin Passbilder für Ausweise zu erstellen, will die UIG eine technische Anbindung schaffen, die diesen neuen Passbild-Vorschriften gerecht wird.

Der Auftrag für die Programmierung wurde bereits an ein



Michael Gleich, Geschäftsführer der United Imaging Group, erwartet für die letzten Monate des Jahres eine positive Umsatzentwicklung, sofern es keinen erneuten Lockdown gibt.

Softwarehaus in Hamburg vergeben; die Arbeiten sollen sofort aufgenommen werden, wenn die letzten Details vom BMI und BSI bekannt sind. Der Rollout des Systems für das cloudbasierte E-Passfotoverfahren ist für Ende 2021 geplant. Dabei arbeitet die United Imaging Group mit den Vertriebspartnern dn Flashlight, Silverlab Solutions und VST zusammen.

Zuversicht für die nächsten Monate

Sofern es zu keinem weiteren Lockdown kommt, erwartet die United Imaging Group für die letzten Monate des Jahres eine positive Umsatzentwicklung. Dabei sollen viele interessante Neuheiten und Industrieaktionen spürbare Umsatzimpulse setzen. Bei den neuen Kameramodellen liege der Engpass im Moment eher in der Liefersituation und nicht in der Kundennachfrage, erklärte die Verbundgruppe.

Die Händler könnten aktuell deutlich

Schon jetzt macht das aktuelle Plakat (hier im Ringfoto-Branding) darauf aufmerksam, dass qualifizierte Fotografen und Fotofachhändler auch in Zukunft korrekte Passbilder für Ausweise erstellen können.

mehr Neuheiten verkaufen, als die Zentrale und die Hersteller liefern können.

„Dieses Jahr ist für unsere Mitglieder und auch für uns in der Zentrale eine große Herausforderung und ein Jahr, das mit vielen Unsicherheiten und Unplanbarkeiten verbunden ist“, sagte Geschäftsführer Michael Gleich. „Angesichts dieser Schwierigkeiten sind wir mit der aktuellen Geschäftsentwicklung mehr als zufrieden. Der Zusammenschluss, der 2019 mit den europafoto-Kollegen vollzogen wurde, hat sich nicht nur positiv auf den

UIG-Umsatz ausgewirkt, sondern auch den Mitgliedern mehr Möglichkeiten gegeben, die Krisenmonate erfolgreich zu meistern. Insbesondere vor dem Hintergrund des aktuellen Geschäftsjahres war der Zusammenschluss zu einer Gruppe für den gesamten Fotofachhandel goldrichtig und zukunftsweisend.“



UNITED IMAGING GROUP

Neues Voigtländer Nokton 50mm Objektiv

Mit dem hochauflösenden Voigtländer Nokton 50mm F1,5 Vintage Line asphärisch VM II brachte die United Imaging Group im Oktober ein interessantes Objektiv auf den Markt, das klassisches Messucher-Design mit einer kompakten, sehr soliden und langlebigen Bauweise verbindet. Das Produkt ist in drei Ausführungen erhältlich: Im klassischen Look können die Kunden zwischen den Farben Schwarz und Silber wählen, zusätzlich gibt es auch eine nostalgische, zweifarbige Variante im Stil der 1930er Jahre.

Alle drei Versionen stehen wahlweise mit einer Multi Coating Vergütung für eine moderne Bildsprache oder mit Single Coating Vergütung für Aufnahmen im Stil der 1960er Jahre zur Verfügung.

In jedem Fall sorgen zwei asphärische Oberflächen für eine ausgezeichnete Abbildungsleistung und zwölf Blendenlamellen für ein butterweiches Bokeh, die kompakten Abmessungen mit einem Filtergewinde von 43mm und das geringe

Gewicht (Schwarz und Silber 198 g/ Bicolor 255 g) machen das Objektiv zudem zu einem angenehmen Alltagsbegleiter. Mit passenden Adaptern kann das Nokton auch mit Kameras verwendet werden, die mit anderen Anschlüssen als mit dem M-Mount ausgestattet sind.

Die Preise für die schwarze und silberne Variante liegen bei jeweils 899 Euro, die Bicolor-Version kostet 999 Euro.

Voigtländer



Das neue Voigtländer Nokton ist in Schwarz, Silber oder in einer nostalgischen, zweifarbigen Ausführung erhältlich.